

Hochwunderbarer Herr.

Was werden Sie von
mir denken, dass ich
auf Ihre große Freund-
lichkeit noch gar nichts
von mir hören liess?
Wie sehr mir aus über
Ihr Bild, welches ich
nach unserem 3^{ten} Tausch
in Christiania zu Haus
verfaunt, gefreut haben
mich Ihnen Sigurd

Hals gerast haben; ich
hatte mir vorgenommen
mich am nächsten Tag
noch nach Ihrem Befehle
den zu erkundigen, hatte
aber vor der Abreise am
Abend noch soviel zu thun,
daß ich leider nicht mehr
Tagen kam. Unsere Bil-
der die mir hatten, wa-
ren so wenig gut, daß
mir kaum mit dem
Denken derselben, wie
mit unserem Danke
warten wollten, bis

mir neue B. W. er haben
mühen. Jetzt endlich
sind mir in der Lage
unserer Verpflichtung
nachzukommen und Ih-
nen zugleich unsere
herzlichsten Dankaus-
sagen zu sprechen; denn hat-
ten mir auch das B. W.
Ihnen verheiratheten Frau
Gemahlin gehabt, wenn
dieser Wunsch nicht zu
unbeachtlich ist.

Wir hoffen nur wün-
schen herzlichst, dass

Sie sich geruhvoll
früher und mehr
fühlen mögen als bei
unserm Dortein und
schliesse ich mit den
aufsrichtigsten und herzlichsten
Empfehlungen von uns
bis hin an Sie und
Ihre verehrte Gattin
als Ihr
hochachtungsvoller
Erheber
Hildner.